



Desert Flower Foundation

Jahresbericht 2018

Desert Flower Foundation

A-1030 Wien • Ungargasse 24/ 6

Tel: 0043 1 4027916 • Fax: Tel: 0043 1 402791655 • E-Mail: office@desertflowerfoundation.org

Bundespolizeidirektion Wien ZVR-Zahl 601205872

www.desertflowerfoundation.org

1. FGM Awareness, Öffentlichkeitsarbeit, Vorträge und Lobbying

- 1.1. DFF Social Media Plattformen
- 1.2. DFF Vorbereitung zu den Kampagnen „Stop FGM“ und „10 million signatures against FGM“
- 1.3. DFF Vorbereitung Facebook Kampagne „Sign on to pleasure“
- 1.4. DFF PR-Arbeit
- 1.5. DFF und Waris Dirie Vorträge, Präsentationen und Charity
- 1.6. DFF „Stop FGM“-Kampagne in Sierra Leone (Westafrika) und TV-Doku
- 1.7. DFF Kooperation mit Google
- 1.8. DFF Auszeichnungen und Awards
- 1.9. DFF Stop FGM Lobbying
- 1.10. DFF Video- und Fotoproduktionen
- 1.11. DFF Vorbereitung zur „Wüstenblume macht Mädchen Mut“-Kampagne anlässlich der Premiere des Musicals „Wüstenblume“
- 1.12. DFF „Together for African Women“-Kampagne mit „Soul of Africa“

2. „Rette eine kleine Wüstenblume“ – das Desert Flower Foundation Patenschaftsprojekt

- 2.1. 2008 Safa - das erste Patenmädchen der Desert Flower Foundation
- 2.2. 2014 Start des Patenschaftsprojekts „Rette eine kleine Wüstenblume“ in Sierra Leone (Westafrika)
- 2.3. Erweiterung des Patenschaftsprojekts „Rette eine kleine Wüstenblume“ mittels Capacity-Building für und mit Communities in Sierra Leone

3. Desert Flower Foundation Bildungskampagne in Afrika

- 3.1. FGM Workshops - die Desert Flower Foundation
- 3.2. Workshops für Lehrerinnen für „Desert Flower Power“-Bildungsprojekt und Verteilung von Unterrichtsmaterialien
- 3.3. Die Desert Flower Schulen
- 3.4. Bau der ersten „Desert Flower Bibliothek“ und des „Desert Flower Computer-Lernzentrums“
- 3.5. Umschulungsprogramm für „Soweis“ (Name von Beschneiderinnen in Sierra Leone)

4. Medizinische Betreuung und Prävention:

- 4.1. Fünf Jahre Desert Flower Center Berlin
- 4.2. Desert Flower Selbsthilfegruppe Berlin
- 4.3. Schulungen und Workshops für medizinisches Personal DFC Berlin
- 4.4. Workshops für medizinisches Personal in Afrika
- 4.5. Medizinische Checks für Desert Flower Patenmädchen und Aufklärung für deren Eltern

1. FGM AWARENESS UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

1.1. Social Media Plattformen

Die Desert Flower Foundation betreibt seit 2003 eine eigene Homepage, zwei Facebook Accounts, einen Instagram Account, einen Twitter Account und einen YouTube Kanal. Die Desert Flower Foundation Homepage wird in deutscher, englischer, französischer und polnischer Sprache wöchentlich mehrmals mit News aktualisiert, die sich auch auf Facebook und Twitter wiederfinden.

Der Instagram Account spricht vor allem die große Waris Dirie Fangemeinde an. Alle Informationen über die Arbeit der Desert Flower Foundation finden sich auf diesen Accounts.

Über die Social-Media-Kanäle werden sowohl SpenderInnen als auch Medien informiert. Zusätzlich wird einmal pro Monat ein Newsletter an 5.298 Abonnenten verschickt.

- **DFF Facebook mit Waris Dirie Facebook**
51.830 Follower
- **DFF Instagram mit Waris Dirie Instagram**
27.093 Follower
- **DFF Twitter**
7.731 Follower
- **DFF YouTube Kanal**
689.402 BesucherInnen
- **DFF Newsletter**
5.298 Abonnenten

1.2. Vorbereitung internationale Kampagne „End FGM Now 2019“ mit Kampagnenvideo Rankin und Planung einer neuer Kampagnen-Webseite

Waris Dirie stand im Dezember 2018 für das britische Modelabel „Coco de Mer“ als prominentes Testimonial für eine Anzeigen- und PR-Kampagne in London vor der Kamera. „Coco de Mer“ finanzierte als Gegenleistung das Video zur Kampagne „Stop FGM“ der Desert Flower Foundation. Dazu den Kampagnenspot „End FGM“, der vom britischen Starfotografen Rankin (Wert 150.000 Euro) produziert wurde. Sowie eine mehrtägige PR-Tour mit Waris Dirie, um die Kampagne international vorzustellen und spendete zusätzlich 5.000 GBP an die Desert Flower Foundation für die Produktion der Kampagnen-Webseite. Die Kampagne startet im März 2019.

1.3. DFF Vorbereitung Facebook- und Instagram-Kampagne „Sign on to pleasure“

Meetings mit Martin Ott, Europachef von Facebook, in Berlin. Facebook und Instagram entwickeln für die Desert Flower Foundation die Kampagne „Sign on to pleasure - Stop FGM!“ mit ihren Kreativ-, Marketing- und Vertriebs-Teams und unterstützen die Kampagne mit einem Werbebudget in der Höhe von 25.000 Euro.

1.4. PR-Arbeit der Desert Flower Foundation

Waris Dirie, Gründerin und Ehrenpräsidentin der Desert Flower Foundation, gab auch 2018 zahlreiche Interviews, hielt Vorträge vor Unternehmen, NGOs, politischen Organisationen, bei Preisverleihungen, referierte über die Bildungsprojekte der Desert Flower Foundation in Afrika, über die Kampagnen der Desert Flower Foundation und über das fünfjährige Bestehen des Desert Flower Centers Berlin.

Dr. Cornelia Strunz, Generalsekretärin der Desert Flower Foundation und Leiterin des Desert Flower Centers in Berlin, stand für zahlreiche Interviews und Talkshows (z. B.: Markus Lanz) zur Verfügung und berichtete über die Ziele und die Arbeit der Desert Flower Foundation.

Father Peter Konteh, Direktor der Desert Flower Foundation Sierra Leone, organisierte zahlreiche Interviews und Berichte in Sierra Leone und gab selbst Interviews.

Berichte über die Arbeit und das Anliegen der Desert Flower Foundation sind unter anderem erschienen: in der FAZ, STERN, SPIEGEL, ZDF, ORF, BILD, TAZ, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG, BLOOMBERG, GALA Illustrierte, BUNTE, VOGUE Deutschland, Berliner Zeitung, Kronen Zeitung, ÖSTERREICH, die Presse, Salzburger Nachrichten, Kleine Zeitung, Madonna. ATV, PULS 4, BLICK, La Donna Moderna, RAI Uno, RAI Due, Famiglia Christiana, LA Stampa, Il Messaggero, VOGUE ITALIA, MARIE CLAIRE, EL PAIS, VOGUE Spanien, Saturday Times, Evening Standard, Guardian, VOGUE UK, Harpers Bazaar UK, ITV, NTV Polen, VOGUE Tschechien und der Korea Times.

1.5. Vorträge, Präsentationen, Charity-Events

Waris Dirie hielt einen FGM-Vortrag und eine Podiumsdiskussion mit Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz am 8. Februar 2018 im Frauenhaus Orient-Express in Wien (Videoaufzeichnung BK Amt).

Meeting mit Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz und dem deutschen Gesundheitsminister Jens Spahn am 9. Februar 2018.

Waris Dirie besuchte mit Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz den Wiener Opernball und sprach in zahlreichen Interviews über die Arbeit der DFF (TV Aufzeichnung).

Waris Dirie hielt DFF- und FGM-Vorträge an vier Schulen in Italien, 11. bis 15. März 2018 in Aosta und in Mailand.

Waris Dirie hielt DFF- und FGM-Vortrag und Podiumsdiskussion bei Mondadori in Mailand 13. März 2018 (TV-Aufzeichnung RAI UNO).

Waris Dirie hielt DFF- und FGM-Vortrag und Podiumsdiskussion vor dem Regionalparlament in Aosta, 12. März 2018.

Waris Dirie sprach über die Arbeit von DFF bei TV-Sender Bloomberg in Frankfurt (14. Juni 2018) vor 150 TeilnehmerInnen - ausschließlich Vorstände von DAX-Unternehmen.

Waris Dirie hielt DFF-Vortrag im Desert Flower Center in Berlin anlässlich der fünfjährigen Jahresfeier, 21. Juni 2018 - 800 geladene Gäste (TV-Aufzeichnung).

Waris Dirie sprach über die Arbeit von DFF im Falkensteiner Hotel Stegersbach, 11. Juli 2018.

Waris Dirie hielt Vortrag über DFF-Bildungsprojekte bei Unternehmen Henkel in Düsseldorf, 7. November 2018 (Henkel Videoaufzeichnung).

Waris Dirie hielt DFF-Vortrag bei Wo/men Inc. im China Club Hotel Adlon in Berlin, 22. November 2018. Die 200 TeilnehmerInnen waren ausschließlich Führungskräfte aus der deutschen Wirtschaft. Philipp Holzer, CEO Goldman Sachs, spendete spontan 50.000 Euro für den Bau einer „Wüstenblume Schule“.

Waris Dirie hielt DFF-Vortrag bei der Deutschen Bank in Berlin vor 300 TeilnehmerInnen, 22. November 2018. Es erfolgte eine Spende von 3.000 Euro.

Studio Rankin in London: Kampagnenvideo - Dreh und Fotoshooting für Desert Flower Foundation „Stop FGM“-Kampagne 2019. Das britische Unterwäschelabel „Coco de Mer“ sponserte die gesamten Produktionskosten mit 200.000 GBP und spendete zusätzlich 5.000 GBP für die Desert Flower Foundation.

Waris Dirie – Lokalaugenschein und Reise nach Sierra Leone (Westafrika) im Rahmen der DFF Bildungsinitiative:

- Waris Dirie hielt DFF- und FGM-Vortrag sowie Podiumsdiskussion in der River Number 2 Community, 16. November 2018.
- Waris Dirie hielt DFF-Vortrag und Podiumsdiskussion bei Caritas Freetown, 17. November 2018. Die 700 Gäste waren internationale NGOs, Religionsführer, Politiker und Pressevertreter (TV-Aufzeichnung).
- Waris Dirie hielt DFF-Vortrag und Podiumsdiskussion in Allentown am 18. November 2018 vor 500 SchülerInnen (TV-Aufzeichnung).
- DFF-Vortrag und Podiumsdiskussion in Lunghi am 19. November 2018 vor 300 SchülerInnen (TV-Aufzeichnung).
- Vortrag und Podiumsdiskussion mit Freetowns Bürgermeisterin Yvonne Aki-Sawyerr im Rathaus von Freetown, 20. November 2018.
- Vortrag und Podiumsdiskussion in der Sir Anthony Hall von Freetown am 20. November mit 1.000 TeilnehmerInnen (TV Aufzeichnung).

1.6. „Stop FGM“-Kampagne 2018 in Sierra Leone (Westafrika)

Im September 2018 besuchte das Team der Desert Flower Foundation Sierra Leone und traf sich mit den Patenmädchen, deren Eltern und Lehrerinnen in den Gemeinden Freetown, Waterloo, Allentown, Tombo, Bo, River Number 2 und Lunghi.

Mit den Patenmädchen, Eltern und Lehrerinnen wurden Interviews und Videos für die Social Media Plattformen der Desert Flower Foundation aufgezeichnet, sowie Fotos gemacht.

Mit Kinderärztin Dr. Frances Sesay, die sämtliche Patenmädchen jedes Jahr im Rahmen einer von der Desert Flower Foundation bezahlten Gesundenuntersuchung auf ihre körperliche Unversehrtheit überprüft, wurden die Untersuchungsergebnisse analysiert.

Nur bei drei von über 1.000 Patenmädchen wurde FGM festgestellt. Die Verträge mit den drei betroffenen Eltern wurden gekündigt. Das Schulgeld für die Mädchen wird jedoch weiterbezahlt.

Bei Treffen mit den Chiefs (Bürgermeistern) sowie den Gemeinderäten von Allentown und River Number 2 wurde besprochen, dass beide Gemeinden sich schriftlich verpflichten, FGM zu verbieten. Im Gegenzug baut die Desert Flower Foundation in jeder Gemeinde eine Schule für jeweils 400 Kinder und übernimmt die Erhaltungskosten inklusive Gehälter der Lehrerinnen für das erste Schuljahr.

Mit Father Peter Konteh wurde besprochen, dass die Desert Flower Foundation das erste „Waris Dirie Safe House“ für Mädchen, die vor FGM, Zwangsverheiratung oder häuslicher Gewalt flüchten, baut. In diesem Gebäudekomplex werden auch eine Bibliothek und ein Computer-Lernzentrum eingerichtet.

Bei einem Meeting mit Beschneiderinnen der Bondo Geheimgesellschaft wurde besprochen, dass die Desert Flower Foundation Beschneiderinnen zinsensfreie Kleinkredite in der Höhe eines Jahreseinkommens von 500 Euro zur Verfügung stellt, sofern diese sich ein Jahr lang in einem anderen Beruf einschulen lassen und ihr blutiges Handwerk beenden. Dieses Angebot wurde von den Beschneiderinnen mit großer Freude angenommen.

Mit dem staatlichen TV-Sender Sierra Leones wurde eine TV-Doku über die Arbeit der DFF in Sierra Leone produziert, wovon ein Teil bereits ausgestrahlt wurde.

Im Dezember 2018 besuchte Waris Dirie und das Team der Desert Flower Foundation erneut Sierra Leone. Sie trafen alle Patenmädchen, deren Eltern und Lehrerinnen, mehrere Minister (Bildung, Familie, Gesundheit, Justiz, Infrastruktur und Tourismus), Bürgermeister (u. a. die Bürgermeisterin der Hauptstadt Freetown), Parlamentsabgeordnete aller im Parlament vertretenen Parteien, Menschenrechtsaktivistinnen, Beschneiderinnen, Vertreterinnen zahlreicher vor Ort arbeitenden NGOs (UN Women, UNHCR, UNICEF), die Mitarbeiterinnen der Desert Flower Foundation Sierra Leone, sowie zahlreiche MedienvertreterInnen und stellte die Bildungsprojekte der Desert Flower Foundation gegen FGM vor.

Als Gastgeschenk überreicht Waris Dirie, das von ihr verfasste erste Lesebuch für Kinder „My Africa - The Journey“, welches ab September 2019 offiziell als Lesebuch gemeinsam mit einem Desert Flower Bildungspaket und Schulmaterialien an Schulen in Sierra Leone verteilt wird.

Im Rahmen des Besuchs organisierte Father Peter Konteh mit seinem Team der Desert Flower Foundation Sierra Leone eine FGM-Konferenz, an der PolitikerInnen und zahlreiche VertreterInnen internationaler NGOs teilnahmen. An der Wahl der „Miss Talent Desert Flower Sierra Leone“ nahmen alle Patenmädchen teil. Weiters gab es Bildungsworkshops für LehrerInnen, in denen die Arbeit der Desert Flower Foundation und das Desert Flower Bildungspaket präsentiert wurden.

Waris Dirie und das Team der Desert Flower Foundation besuchten die Gemeinden Allentown, River Number 2 und Tombo in denen 2019 der ersten drei „Wüstenblume Schulen“ für 1.200 Kinder gebaut werden.

Bei den Meetings mit den Chiefs und Dorfältesten wurde vereinbart, dass sich im Gegenzug die Gemeinden schriftlich verpflichten müssen FGM zu verbieten, dies auch zu kontrollieren und die Arbeit der Desert Flower Foundation unterstützen müssen.

In der Gemeinde River Number 2 wird 2019 das erste „Desert Flower Safe House“ und die erste „Waris Dirie Bibliothek mit Computer-Lernzentrum“ errichtet.

Das koreanische Fernsehen und Sierra Leones größter TV-Sender drehten über Waris Diries dreiwöchigen Besuch jeweils eine Reportage und stellten das gesamte Filmmaterial der Desert Flower Foundation zur weiteren Bearbeitung für eine eigene TV-Doku zur Verfügung.

1.7. Kooperation mit Google

Die DFF-Homepage mit Waris Dirie als Testimonial wird von Google seit 2009 mit Google Grants im Wert von jährlich 120.000 USD unterstützt und verzeichnet gemeinsam mit Waris Dirie über 20 Millionen Einträge bei Google in verschiedenen Sprachen.

1.8. Auszeichnungen und Awards 2018

- **Waris Dirie „Woman of the Year 2018 in Italy“**

Waris Dirie wurde 2018 von den LeserInnen von Italiens auflagenstärkster Frauenzeitung „La Donna Moderna“ zur „WOMAN OF THE YEAR“ gewählt. Die Preisverleihung wurde von der Regionalregierung Aosta organisiert und live im italienischen TV übertragen. Waris Dirie hielt auf Einladung der Regionalregierung Aosta an vier Schulen sowie vor den Abgeordneten der Regierung einen Vortrag und trat in Mailands größter Buchhandlung Mondadori auf. Dazu hielt sie Vorträge und gab zahlreiche Interviews für die italienische Presse.

- **Waris Dirie „One Million Chances Award 2018“ – Onlinevoting von Firma Henkel Düsseldorf**

Unter mehr als 400 Bewerbungen gewann das Desert Flower Bildungsprojekt mit seinen Patenschaften, Büchern und Schulbauten als erste NGO den von der Fritz-Henkel-Stiftung neu gestifteten „One Million Chances Award“, der mit einem Preisgeld von 10.000 Euro dotiert ist.

Waris Dirie hielt bei der Preisverleihung in der Henkel-Zentrale Düsseldorf einen vielbeachteten Vortrag vor Vorstandmitgliedern der Firma Henkel, leitenden Angestellten und der Presse. Das Preisgeld wird 2019 an die Desert Flower Foundation Deutschland überwiesen.

1.9. „Stop FGM“-Lobbying mit Waris Dirie

Staatspräsident Julius Maada Bio, Ministern und Abgeordneten in Sierra Leone. Der Präsident besuchte das Desert Flower Foundation Büro in Freetown im Dezember 2018.

Im Jänner 2019 folgt Regierungserlass, dass FGM landesweit verboten ist.

Meeting mit Bürgermeisterin Yvonne Aki-Sawyerr von Sierra Leones Hauptstadt Freetown, gemeinsame Projekt „Desert Flower Safe House“ in Freetown wurde eingeleitet.

Meeting mit Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz, Besuch Frauenhaus Wien und Opernball.

Meeting mit Österreichs Bundeskanzler Sebastian Kurz und Jens Spahn, Deutschlands Gesundheitsminister.

Meeting mit Österreichs Frauenministerin Juliane Bogner Strauss, die Kooperation in Österreich anbietet.

Meeting mit Deutschlands Gesundheitsminister Jens Spahn.

Meeting mit Irlands Ministerpräsident Leo Varadkar für Kampagne Irland 2020.

Meeting mit EU-Kommissionspräsident Jean-Claude Juncker.

1.10. Video- und Fotoproduktionen der Desert Flower Foundation

Die Desert Flower Foundation erreicht über ihre Social Media Kanäle tausende Menschen. Zahlreiche Journalisten, MitarbeiterInnen großer Organisation aus der ganzen Welt zählen zu unseren Abonnenten und Followern. Viele Medien nutzen Foto- und Videomaterial unserer Social Media Plattformen, StudentInnen und SchülerInnen nutzen Foto- und Videomaterial zur Illustration ihrer Facharbeiten, Präsentationen, etc.

Deshalb produziert die Desert Flower Foundation regelmäßig Foto- und Videomaterial mit Waris Dirie an unterschiedlichen Locations und stellt diese online.

1.11. Vorbereitung der Kampagne „Wüstenblume macht Mädchen Mut“ anlässlich der Premiere des Musicals „Wüstenblume“ in der Schweiz

Gemeinsam mit dem Theater St. Gallen (SUI), das Waris Diries Weltbestseller „Wüstenblume“ 2020 als Musical auf die Bühne bringt, bereitet die Desert Flower Foundation die Kampagne „Wüstenblume macht Mädchen Mut“ vor.

Ziel dieser Kampagne ist es, möglichst viele Menschen in der Schweiz auf die Arbeit der Desert Flower Foundation aufmerksam zu machen und möglichst viele Spenden von den BesucherInnen des Musicals, aber auch von Schweizer Unternehmen und Stiftungen, zu generieren.

1.12. Vorbereitung internationale Kampagne mit „Soul of Africa“

„Soul of Africa“ ist eine Charity der britischen Schuh-Dynastie „Clarks“, die unter anderem Fairtrade Schuhe in Äthiopien produziert.

Waris Dirie steht für eine Anzeigen- und PR-Kampagne inklusive Fotoshooting in London für die Schuhkollektion „Born Nomad, Born Free“ zur Verfügung.

Die Schuhe werden von Frauen in einer Fairtrade Schuhfabrik in Äthiopien gefertigt. Im Gegenzug spendete „Soul of Africa“ 10.000 Euro für die Bildungsprojekte der Desert Flower Foundation und organisiert 2019 auf eigene Kosten die PR-Kampagne „Together for African Women“ mit Waris Dirie und der Desert Flower Foundation.

2. „RETTE EINE KLEINE WÜSTENBLUME“ – DAS DESERT FLOWER FOUNDATION PATENSCHAFTSPROJEKT

Erklärung:

Die Desert Flower Foundation unterstützt finanziell Familien in Afrika, wenn diese sich vertraglich bereiterklären, ihre Töchter nicht beschneiden zu lassen, nicht im Kindesalter zu verheiraten und sie zur Schule zu schicken. Weiters verpflichten sich die Eltern der Desert Flower Foundation regelmäßig Zeugnisse und Schulbestätigungen zu übermitteln. Die Eltern stimmen zu, dass ihre Töchter jedes Jahr von einer Kinderärztin der Desert Flower Foundation im Rahmen einer Gesundenuntersuchung u. a. vor Ort auf ihre körperliche Unversehrtheit untersucht werden. Im Zuge der Untersuchung wird geprüft, ob die Mädchen nicht genital beschnitten wurden.

Die Eltern stimmen zusätzlich zu, an FGM-Aufklärungsworkshops der Desert Flower Foundation teilzunehmen.

Ein Teil der monatlichen Unterstützung wird für DFFs Capacity-Building in den Communities investiert.

2.1. 2008 Safa, das erste Patenmädchen der Desert Flower Foundation

Vorgeschichte:

Safa ist als die „kleine Waris“ in der Genitalverstümmelungsszene im Film „Wüstenblume“ zu sehen. 2008, bei den Dreharbeiten in Djibouti, erklärten Safas Eltern, dass sie ihre Tochter nach Erhalt des Filmhonorars tatsächlich beschneiden lassen wollten, da in Djibouti 98 Prozent aller Mädchen genital beschnitten werden.

Waris Dirie, die Filmcrew und die Desert Flower Foundation konnten Safas Eltern davon überzeugen, Safa nicht beschneiden zu lassen und schlossen mit ihnen den ersten Patenschaftsvertrag ab. Safas armer somalischer Flüchtlingsfamilie, die in den Slums von Djibouti lebt, garantiert das ein sorgenfreieres Leben. Safas eigenes Leben wurde zu einer Erfolgsgeschichte. Sie ist heute 13 Jahre alt, besucht die Schule „Lycee Francais“ in Djibouti und gilt als sehr gute Schülerin.

Safa wird zwei Mal pro Jahr von der Kinderärztin Dr. Emma Acina auf ihre Unversehrtheit untersucht. Die Desert Flower Foundation unterstützt Safas Familie bis zu ihrem Abitur.

Waris Dirie verarbeitete 2013 Safas Geschichte in ihrem Buch „Safa, die Rettung der kleinen Wüstenblume“, das nach Erscheinen weltweit Beachtung fand.

Nach Erscheinen des Buches meldete sich Father Peter Konteh, katholischer Priester und Direktor der Caritas in Sierra Leone mit dem Vorschlag, das „Rette eine kleine Wüstenblume“-Patenschaftsprojekt auch in Sierra Leone zu starten. Sierra Leone hat mit 91 Prozent die mit Abstand höchste FGM-Verbreitungsrate Westafrikas. Die Menschen in Sierra Leone sind nach jahrelangem Bürgerkrieg, Ebola-Krise und jährlichen Flutkatastrophen bitterarm und benötigen finanzielle Hilfe. Aus Mangel an Schulen sind etwa 70 Prozent der Einwohner Sierra Leones Analphabeten.

2.2. 2014 Start des „Rette eine kleine Wüstenblume“-Patenschaftsprojekts in Sierra Leone

Im April 2014 startete das Projekt „Desert Flower Foundation saves 1.000 girls from FGM in Sierra Leone“. Nach Gründung einer Organisation vor Ort, Meetings mit führenden PolitikerInnen und einer PR-Kampagne in Sierra Leone fand das Projekt rasch großen Zuspruch in der Bevölkerung. Um die Akzeptanz in der Bevölkerung weiter zu erhöhen, startete die Desert Flower Foundation 2018 Bildungsprojekte und Capacity-Building-Projekte in den Communities, die aus den Patenschaftsverträgen mitfinanziert werden.

2.3. Erweiterung des „Rette eine kleine Wüstenblume“-Patenschaftsprojekts in Capacity-Building für und mit Communities in Sierra Leone

2018 wurde nach mehreren Treffen mit verschiedenen Communities, die bereit waren FGM in ihren Gemeinden zu verbieten, der Bau von drei „Wüstenblume Schulen“. Die Errichtung einer Bibliothek und eines „Safe Houses“ wurde ebenfalls beschlossen. Baufirmen wurden eingeladen Angebote abzugeben. Von Behörden wurden Baugenehmigungen eingeholt. 34 Schulen in verschiedenen Orten, die sich im Kampf gegen FGM engagieren, nahmen an „Desert Flower Power Workshops“ teil und erhielten 10.000 „Desert Flower Power Bildungspakete“ für ihren Unterricht.

3. DESERT FLOWER FOUNDATION BILDUNGSPROGRAMM IN AFRIKA

3.1. FGM-Workshops

Die Desert Flower Foundation Sierra Leone organisiert für Eltern und LehrerInnen unserer Patenkinder regelmäßig „FGM Aufklärungsworkshops“, an denen auch andere Mitglieder der Communities teilnehmen können. An mehreren dieser Workshops 2018 nahmen auch Waris Dirie und Desert Flower Foundation Geschäftsführer Walter Lutschinger teil und berichteten über die Arbeit der Desert Flower Foundation.

3.2. „Desert Flower Power“-Bildungsprojekt und Verteilung von 10.000 Bildungsboxen an 34 Schulen in Sierra Leone

Im September 2018 organisierte die Desert Flower Foundation zwei Workshops, bei denen LehrerInnen das „Desert Flower Power Bildungspaket“ und deren Verwendung im

Unterricht erklärt wurde. 500 Lesebücher „My Africa - My First Reading Book“ von Waris Dirie wurden an Schulen und LehrerInnen verteilt, um auf das Projekt aufmerksam zu machen. Die Verteilung der 10.000 „Desert Flower Power“-Bildungsboxen startet mit Eröffnung der Desert Flower Schule 2019.

3.3. Die ersten drei „Wüstenblume Schulen“ – unsere „Desert Flower Schools“

Nach Meetings mit verschiedenen Communities wurde entschieden, die ersten drei Schulen in den Gemeinden Allentown, Tombo und River Number 2 zu bauen.

Die Desert Flower Schule in Allentown trägt den Namen „Werner Holzer Schule“ und wurde bereits von seinem Sohn Philipp Holzer finanziert.

Die Desert Flower Schule in River Number 2 trägt den Namen „Kiera Chaplin Schule“ und wurde von der Desert Flower Foundation Frankreich, sowie deren Präsidentin Kiera Chaplin, finanziert. Kiera Chaplin ist die Enkeltochter von Charlie Chaplin.

Die Desert Flower Schule in Tombo wird vom Rotary Club Heidenheim finanziert, der im Rahmen einer Gala-Veranstaltung mit Waris Dirie und Father Peter Konteh die notwendige Spendensumme einsammeln konnte.

Laufende Erhaltungskosten, Gehälter von LehrerInnen und Stipendien werden aus dem Patenschaftsprojekt mitfinanziert.

3.4. Bau der ersten „Desert Flower Bibliothek“ und des „Desert Flower Computer-Lernzentrums“

Die „Desert Flower Bibliothek“ und das „Desert Flower Computerzentrum“ werden mit Unterstützung der Desert Flower Foundation Frankreich ebenfalls in der Gemeinde River Number 2 errichtet.

3.5. Umschulungsprogramm für Soweis (Name der Beschneiderinnen in Sierra Leone)

Bei den beiden Besuchen von Waris Dirie und den MitarbeiterInnen der Desert Flower Foundation wurden Treffen mit Soweis (Mädchen-Beschneiderinnen) organisiert, die sehr interessiert waren, ihre blutige Arbeit aufzugeben und an einem Umschulungsprogramm der Desert Flower Foundation teilzunehmen. Für die Zeit der Umschulung wird den Beschneiderinnen ein zinsfreies Darlehen in der Höhe von 500 Euro (durchschnittliches Jahreseinkommen einer Beschneiderin) gewährt.

4. MEDIZINISCHE BETREUUNG UND PRÄVENTION

Erklärung:

Die Desert Flower Foundation bietet seit 2013 ganzheitliche medizinische Behandlung für Frauen und Mädchen an, die Opfer von FGM wurden.

Zu den Behandlungsangeboten gehören Wiederherstellung der Klitoris und der inneren Schamlippen, gynäkologische Betreuung, Behandlung von Inkontinenz und Geburtsfisteln, proktologische Eingriffe sowie psychologische Betreuung.

Weiters bietet die Desert Flower Foundation regelmäßige Trainings, Seminare und Workshops in den Desert Flower Centers in Berlin, Stockholm, Amsterdam und Paris an.

4.1. Fünf Jahre Desert Flower Center in Berlin

Das Desert Flower Center im Krankenhaus Waldfriede in Berlin bietet seit September 2013 weltweit als erste medizinische Einrichtung ganzheitliche medizinische Behandlungen für FGM-Opfer an. Mehr als 500 Frauen und Mädchen konnten bisher behandelt werden. Geleitet wird das Desert Flower Center von Dr. Cornelia Strunz, Generalsekretärin der Desert Flower Foundation Deutschland.

4.2. Desert Flower Selbsthilfegruppe Berlin

Seit 2014 bietet das Desert Flower Center Berlin betroffenen Frauen die freiwillige Teilnahme an einer Selbsthilfegruppe an. Mittlerweile treffen sich 200 FGM-betroffene Frauen regelmäßig in unserem Desert Flower Center.

4.3. Schulungen und Workshops für medizinisches Personal im DFC Berlin

Das Desert Flower Center Berlin bietet so wie die Desert Flower Centers in Stockholm, Amsterdam und Paris regelmäßig Workshops und Seminare für Ärzte, Hebammen und Pflegepersonal an. 2016 nahmen zum Beispiel 800 skandinavische ÄrztInnen am Desert Flower Foundation FGM-Intensivseminar an der Karolinska Universität in Stockholm teil.

4.4. Workshops für medizinisches Personal in Afrika

2018 organisierte die Desert Flower Foundation gemeinsam mit NESAs das erste Desert Flower FGM-Seminar in Nairobi (Kenia). Daran nahmen 120 afrikanische Ärztinnen und Ärzte teil.

4.5. Medizinische Checks für Desert Flower Patenmädchen und Aufklärung für die Eltern

Die Desert Flower Foundation organisiert regelmäßig verpflichtende FGM-Checks für die Patenmädchen. Bei den Checks, wo die Mädchen auf ihre körperliche Unversehrtheit überprüft werden, erhalten ihre Eltern zusätzlich Aufklärung über die Gefahren von weiblicher Genitalverstümmelung (FGM).